

Gespräche mit seinem Freund bringen den Autor an einen Tatort der ARD aus dem Jahr 1998: »Märchenwald«. Davon will er unbedingt seinem Freund D. erzählen. Deshalb macht er exklusiv für ihn ein dramatisches Gedicht daraus und lässt es in einem Theater aufführen. Beide finden, dass die Geschichte weitergehen muss...

Also begleitet Dostojewski die mittlerweile herangewachsene Protagonistin Anne auf ihrer Fahrt nach Hamburg. Sie möchte Deutschland verlassen und vertraut sich dem Meer an.

Der Weg ist das Ziel?

Wir werden sehen.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und Erkenntnisse mit einem russischen Dichter, der vor über 200 Jahren geboren wurde und kaum aktueller sein könnte als in dieser unserer Zeit.



Michael Wohlfarth ist 1944 in Landsberg an der Warthe geboren und in Thüringen aufgewachsen. Verweigerung des Abiturs durch den sozialistischen Staat. Tischlerlehre. Orgelbau. Möbelverkäufer. Leipziger Spielgemeinde, vergleichbar mit den »Vaganten« im damaligen Westberlin. Studium der Theologie an der Humboldt-Universität Berlin. Examen. Pfarramt. Jugendpfarramt. Gründung der Altenburger Akademie Offene Kirche 1988 (!). Gründung des Spalatin-Gymnasiums Altenburg in Thüringen. 1000 Seiten Stasi-Akte, 500 Seiten OPK (Operative Personenkontrolle), 500 Seiten OV (Operativer Vorgang. Ziel: Zuchthaus oder Abschiebung). Seit 2007 in Müggelheim am Südostrand von Berlin.

ISBN 978-3-89846-882-4



9 783898 468824

€ 19,80 [D]

www.haagundherchen.de

Michael Wohlfarth

Ach, Dostojewski ...

Haag+Herchen

Michael
Wohlfarth

Ach, Dostojewski ...

In den Häusern des Lebens
und des Sterbens

Aufgezeichnet für einen russischen Dichter

Haag+Herchen